



INNOVATIVE LÖSUNGEN ZUR BEWÄLTIGUNG VON MOBILITÄTSARMUT

www.hireach-project.eu/content/luxembourg

Kontakt in Luxemburg

LUXMOBILITY

1, rue Jules Wilhelm, 2728 Luxembourg

luxm.hireach@gmail.com

HiReach in Luxemburg

Das Projekt HiReach konzentriert sich in Luxemburg auf ländliche und schwer zu erreichende Gegenden sowie auf die Mobilität von Migrant*innen. Das Verkehrssystem Luxemburgs ist gut entwickelt und wird fortwährend verbessert.

Das Verkehrssystem der Region ist im europaweiten Vergleich überdurchschnittlich gut entwickelt. Der öffentliche Nahverkehr erlaubt eine schnelle und getaktete Anbindung aller Kommunen an die Mittel- und Unterzentren, sowie von dort aus an die Landeshauptstadt. **Gibt es dennoch Mobilitätsarmut und falls ja, wie sieht sie aus?**

Anders als der Begriff vermuten lässt, beschäftigt sich HiReach nicht allein mit der Benachteiligung von Personen auf Grund ihrer materiellen Situation. **Benachteiligung, soziale Ausgrenzung und Diskriminierung**

können sich auch unabhängig von der materiellen Situation auf die Mobilität einzelner Personen auswirken. Daher untersucht HiReach Prozesse veränderter gesellschaftlicher Teilhabe und in welchem Zusammenhang diese mit Benachteiligungen im Verkehrssystem stehen. Die (Nicht) Verfügbarkeit von Mobilitätsoptionen und die (Nicht) Erreichbarkeit von Zielen haben einen großen Einfluss auf den Lebensstandard und gesellschaftliche Teilhabe. Benachteiligung und soziale Ausgrenzung sind kontextabhängige Phänomene, die in den Regionen Europas verschiedene Formen annehmen können. Diese Phänomene treten auch im Großraum Luxemburg auf und benötigen eine detaillierte Untersuchung.

HiReach befasst sich in Luxemburg mit der Mobilität im ländlichen Raum sowie von Flüchtlingen. Menschen die im ländlichen Raum leben sind unterschiedlich mobil und zum Teil stark auf öffentliche Infrastruktur angewiesen.

Ihre Anforderungen an Mobilität unterscheiden sich daher von anderen Personengruppen. Das Projekt HiReach untersucht die Ansprüche der ländlichen Bevölkerung an ihre Mobilität, identifiziert Probleme in der Alltagsmobilität und entwickelt Lösungen, die auf die Bedürfnisse angepasst sind.

Des Weiteren konzentriert sich HiReach auf die Mobilität von Flüchtlingen. Flüchtlinge sind in hohem Maße auf den ÖPNV angewiesen, um den Alltag zu bewältigen. In Luxemburg wurde in den letzten Jahren eine relativ bedeutende

Anzahl von Flüchtlingen aufgenommen. Die Erstunterbringung erfolgte hauptsächlich dezentral in den Kommunen. HiReach untersucht die Mobilitätsbedürfnisse der Flüchtlinge insbesondere in den ländlichen Kommunen der Landkreise. Es wird auch untersucht, welche Rolle die Mobilität für das Leben nach dem Aufenthalt in der Erstunterbringung in der eigenen Wohnung oder der Anschlussunterbringung spielt. Die Flüchtlingsarbeit der Kreise, Kommunen und Wohlfahrtsverbände wird von großem ehrenamtlichen Engagement lokaler Initiativen unterstützt.



© Tristan Schmurr, Luxemburg



@HiReachEU



HiReach Project



@HiReachEU



HiReach



Dieses Projekt erhielt eine Förderung im Programm Horizont 2020, ein Förderprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union, unter der Vereinbarung Nr. 769819